

: Mary Sherman Morgan  
 Mary Sherman Morgan (1921-2004) war eine US-amerikanische Chemikerin auf dem Gebiet des Raketentreibstoffs. Als sie nach dem 2. Weltkrieg beim Luft- und Raumfahrtkonzern North American Aviation (NAA) zu arbeiten begann, war sie unter den 900 Ingenieuren die einzige Frau - und nur eine von wenigen ohne Hochschulabschluss. Dennoch wurde sie schon bald zur technischen Leiterin ernannt und entwickelte 1957 den Flüssigtreibstoff *Hydyne*, der die Jupiter-C-Rakete antrieb, die den ersten Satelliten der Vereinigten Staaten (Explorer 1) ins All beförderte.

Erfinderin

Entdeckerin



Der griechische Mathematiker Euklid von Alexandria (\*um 300 v. Chr.) gilt als einer der größten Mathematiker aller Zeiten und ist als „Vater der Geometrie“ bekannt. Er schrieb eine Reihe einflussreicher Werke, darunter sein berühmtestes Werk, die „Elemente“, die eine systematische Entwicklung der Geometrie und Zahlentheorie darstellen. Die „Elemente“ wurden seit über 2.000 Jahre lang als Lehrbuch verwendet. Euklid ist auch für seinen strengen und logischen Ansatz zur Problemlösung sowie für seine Entwicklung der Idee des Beweises bekannt.

Erfinder

Entdecker

Name: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_ Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Besitzt du einen Bibliotheksausweis?

Dann trage hier die Nummer ein : \_\_\_\_\_

Du kannst das Rätsel in allen Stadtteilbibliotheken in Gelsenkirchen abgeben.

Wähle aus, wo du im Gewinnfall den Preis entgegennehmen möchtest:

\_\_\_\_\_  
 Oder du schickst das Rätsel als Anhang per Email an:  
[andreas.petrovitsch@gelsenkirchen.de](mailto:andreas.petrovitsch@gelsenkirchen.de)

Bilder von [pixabay.de](http://pixabay.de)



Herausgeber:  
 Stadt Gelsenkirchen, Die Oberbürgermeisterin  
 Referat Bildung / Stadtbibliothek  
 2021

# Kinderbibliotheken

## Monatsrätsel



Stadtbibliothek  
 Gelsenkirchen

## Entdecker und ihre Entdeckungen

Wusstest du, dass Amerika ein paar Mal entdeckt worden ist? Sein berühmtester Entdecker war Christoph Columbus. Eigentlich wollte der aber den Seeweg nach Indien entdecken. Entdeckungen gibt es immer noch sehr viele auf der Welt. Doch in früheren Zeiten waren sie selten und wurden nicht immer gleich veröffentlicht. Erfindungen werden jedoch von Menschen gemacht. Sie fallen dir meist nicht in den Schoß, sondern sind oft mühsam erarbeitet.

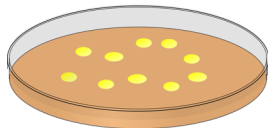
Diese Internetseite könnte dir bei der Entscheidung, ob es sich um eine Entdeckerin oder um eine Erfinderin handelt helfen:

<https://klexikon.zum.de/wiki/entdecker>

Am 28. September 1928 kommt der schottische Bakteriologe Alexander Fleming (1881-1955) in sein Labor im St. Mary's Hospital in London zurück und entdeckt auf einer Schale, die er vor seinem Urlaub versehentlich hatte stehen lassen, den Schimmelpilz „*Penicillium chrysogenum*“, der alle Erreger um ihn herum abgetötet hatte. Wichtige Entdeckungen können eben auch zufällig entstehen.

Erfinder

Entdecker



Dem Franzosen Jean-Francois Champollin gelingt es, den „Stein von Rosetta“ zu dechiffrieren, wodurch die Hieroglyphenschrift der Alt-Ägypter erstmals übersetzt werden konnten. Auf dem Stein ist derselbe Text in drei Sprachen verfasst.

Erfinder

Entdecker



Teil vom Stein von Rosetta.



Hieroglyphen. Schriftzeichen des alten Ägypten.



Holzkreissäge

Tabitha Babbitt

Die US-amerikanische Werkzeugmacherin Tabitha Babbitt (1779-1853) beobachtete Männer, die sich beim Sägen von Holz mit einer damals üblichen Blattsäge abmühten. Sie erkannte, dass nur etwa die Hälfte ihrer Bewegung effizient war, und dass eine runde Schneide deutlich effizienter schneiden würde, als eine herkömmliche Säge. Gesagt, getan: 1813 baute sie das erste runde Sägeblatt in ein Sägewerk ein - und erleichterte damit den Holzfällern die Arbeit. Neben der Kreissäge erfand sie außerdem die sog. „falschen Zähne“ und die Spinnflügel für Spinnräder.

Erfinderin

Entdeckerin